

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



118. Ausgabe, Oktober 2015
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Stuttgart 11.10. ca. 14 Uhr

„Regenbogen für alle“ heißt ein breites Bündnis, das sich gegen einen homophoben rechtsgerichteten Aufmarsch „Demo für alle“ am 11.10. bunt wehren will.

Die rechtsgerichtete Organisation „Besorgte Eltern“ und evangelikale und fundamentalistische ChristInnen, rechte HetzerInnen, rechtspopulistische PolitikerInnen, auch aus der CDU, Neonazis und weitere sogenannte „Besorgte“ gehen Seite an Seite auf die Straße, um gegen die Gleichstellung, gleiche

Rechte, Menschenrechte und Homosexualität generell zu demonstrieren.

Bei der letzten „Demo für alle“ im April konnte die „Initiative Familienschutz“ mit nach Polizeiangaben rund 4.000 Teilnehmern ihre bislang mit Abstand größte Kundgebung organisieren. Die Veranstaltung richtete sich damals nicht mehr nur gegen den von der grün-roten Landesregierung geplanten Bildungsplan, in dem erstmals auch LGBT berücksichtigt werden sollen, sondern auch gegen die Gleichstellung von Lesben und Schwulen im Eherecht.

Die „Demo für alle“ im Oktober steht unter dem Motto: „Ehe bleibt Ehe! Stoppt die Gender-Agenda und Sexualisierung unserer Kinder“. Dabei wird die Ehe-Öffnung in einem Flugblatt abwertend als "Puff für alle" bezeichnet.

Die nächste homophobe „Demo für alle“ ist für den 11. Oktober in Stuttgart vorgesehen - unsere Antwort: REGENBOGEN FÜR AL-

LE. Die Kundgebung „REGENBOGEN FÜR ALLE“ ist als überparteiliches, initiativen-übergreifendes und offenes Forum für alle gedacht, die Gesicht zeigen wollen für ein weltoffenes Baden-Württemberg, für Akzeptanz und gleiche Rechte für schwule lesbische, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTTIQ).

Alle, die ein Zeichen gegen Menschenfeindlichkeit setzen wollen, sind herzlich eingeladen, sich mit Bannern, Schildern und Regenbogen-Accessoires an der Kundgebung zu beteiligen. Klares Ziel: Gemeinsam Flagge gegen rechte Hetze zeigen!

REGENBOGEN FÜR ALLE, Marktplatz Stuttgart, 11. Oktober 2015, Kundgebungsbeginn voraussichtlich ab 14.00 Uhr.

Lediglich 300 Menschen stellten sich im April der „Demo für Alle“ dieser Masse von 4.000 Vielfaltsgegnern entgegen. Das darf nicht wieder passieren.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Staatstheater Wiesb.	S. 06
Bücher	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
Film	S. 08
Sszene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Coming-out	S. 14
Dies und Das	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Diese Drag-Queen aus Mainz wurde im Juni 2015 beim CSD in Wiesbaden aufgenommen.

Die lesbisch-schwule Lesenacht zur Buchmesse FFM 2015

Die Buchmesse ist vom Mittwoch 14.10. bis Sonntag 18.10. Karin Weber lädt zum Samstag 17.10.15 um 20 Uhr auch in diesem Jahr wieder ins Lesbisch-schwule Kulturhaus ein, um den Verlagen und AutorInnen der lesbisch-schwulen Szene die Gelegenheit zu geben, ihre Bücher vorzustellen. Der Eintritt kostet 7,50 Euro.

„Es ist idiotisch, sieben oder acht Monate an einem Roman zu schreiben, wenn man in jedem Buchladen für zwei Dollar einen kaufen kann.“

Mark Twain (1835 - 1910), US-amerikanischer Schriftsteller

Hier ist die Liste der Autoren und Autorinnen:

Bei den Damen:

Anne Bax - Love me Tinder, Konkursbuchverlag

Regina Nössler - Endlich Daheim, Konkursbuchverlag

Katharina Müller - Rosi und die Suffragetten, Querverlag

Corinna Waffender - Aus-

gerechnet Sie, Querverlag
Chira Brecht - Endlich Angekommen, Krug & Schandenberg

Bei den Herren:

Jan Stresenreuther - Haus voller Wolken, Querverlag
Felix Haß - Angst ist stärker als der Tod, Querverlag

Volker Surmann - Mami, warum sind hier nur Männer? Goldmanverlag

Jannis Plastargias - RotZSchwul, Querverlag
Gabriel Wolkenfeld - Wir Propagandisten, Männer-schwarm Verlag

Die lesbisch-schwule Lesenacht, die jährlich von Karin Weber organisiert und moderiert wird, gehört zu den Höhepunkten der Frankfurter Buchmesse, besonders für Lesben und Schwule.





Unter uns

Kurz bevor wir das LUSTBLÄTTCHEN in die Druckerei übertragen wollten, kamen die Nachrichten über den VW-Diesel durch die Medien und somit vor aller Welt die Nachricht, wofür nun längere Zeit „Made in Germany“ gehalten wird, nämlich für skrupellose Betrugerei auf Kosten der Gesundheit der Menschen. Nun gut, man ahnte ja so manches, aber nun ist es spruchreif.

Das wird die BesucherInnen der Buchmesse weniger beunruhigen, die in den gleichen Hallen wie vorher die große KFZ-Show stattfindet, von anderen Ausstellern. Auch die Veranstaltungen rund um die Buchmesse werden völlig andere Themen haben, und die Flüchtlinge werden hier wohl auch Thema sein.

Sagt mal, braucht Ihr eigentlich das LUSTBLÄTTCHEN als Printausgabe noch? Neulich wurde uns geraten, wir sollten es nur noch im Internet anbieten. Uns gefällt das aber nicht.

Es grüßt Euch Euer

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Freitag, 16. Oktober 2015

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Die Emanzipation der Frau“

Gibt es die Emanzipation der Frau ohne die des Mannes? Kann es den Abbau der Männerrolle geben ohne den Abbau der Frauenrolle?

Ein Plädoyer gegen den Heterosexismus und den Mann-Frau-Dualismus

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen
Oktober 2015

Fr. 02.10. Filmabend

Fr. 09.10. Stammtisch

**Fr. 16.10. Referat (öffentlich)
im Hilde-Müller-Haus:**

„Die Emanzipation ...“

Fr. 23.10. Filmabend

Fr. 30.10. Stammtisch

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:

ROSA LÜSTE

Postfach 5406

65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für November 2015) erscheint voraussichtlich am **Dienstag, 27.10.15**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **Donnerstag 15.10.15** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

**Tel. und Fax:
0611/377765**

**ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden**

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

**Tel. und Fax:
0611/377765**

**LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden**

LSVD formulierte Erwartungen an die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz

Bei ihrer Herbst-Vollversammlung vom 21. bis 24.09.2015 in Fulda hat sich die römisch-katholische Bischofskonferenz unter anderem mit der Herausforderung durch die steigende Zahl von Flüchtlingen befasst und bereitete sich auf die Weltbischofssynode zur Situation von Familien vor. Dazu erklärt Henny Engels, Sprecherin des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

Die Katholische Kirche ist gefordert, ihren Beitrag für eine offene Gesellschaft in Deutschland zu leisten.

Unter den Flüchtlingen, die nach Deutschland kommen, sind auch viele Menschen, die wegen ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität in ihrem Heimatland diskriminiert und verfolgt wurden. In vielen Ländern drohen ihnen Gefängnis, in einigen sogar die Todesstrafe.

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) fordert die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz auf, sich in ihrer Stellungnahme zur Flüchtlingspolitik auch ausdrücklich dafür einzusetzen, dass Menschen, die wegen Verfolgung aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität zu uns flüchten, hier Schutz und Aufnahme finden und ihnen von den Behörden die notwendige Sensibilität entgegengebracht wird. Darüber hinaus appelliert der LSVD an die Bischöfe, sich klar gegen das Konstrukt der so genannten „sicheren Herkunftsländer“ auszusprechen. Viele der Staaten, die als „sicher“ deklariert wurden bzw. werden sollen, sind nämlich keineswegs für alle Bevölkerungsgruppen sicher.

Insbesondere Roma, aber auch Lesben, Schwule oder Transgender sind dort Diskriminierung, Hass und Gewalt ausgesetzt. Es muss sichergestellt werden, dass für diese Menschen das individuelle Recht auf Asyl gewährleistet wird.

Zum Thema Familie erwartet der LSVD, dass sich die deutschen Bischöfe für eine Erweiterung des Familienbildes aussprechen, auch mit Blick auf gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Die gesellschaftspolitische Debatte über die Öffnung der Ehe für alle hat dazu geführt, dass Bischöfe und Laien sich für eine veränderte Haltung aus-

gesprochen haben, so das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) in seiner Erklärung „Zwischen Lehre und Lebenswelt Brücken bauen“ vom 09.05.2015. Hier forderte das ZdK u.a. eine Weiterentwicklung von liturgischen Formen, insbesondere auch Segnungen gleichgeschlechtlicher Partnerschaften.

Die Bischofskonferenz muss endlich erkennen, dass auch die große Mehrheit der Katholiken in Deutschland für eine

offene Gesellschaft steht und die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Paare als wichtige Gerechtigkeitsfrage ansieht.

Unser Kommentar:

Optimistisch wendete sich der LSVD an die deutsche römisch-katholische Bischofskonferenz in der Hoffnung auf deren Einsicht und Mitmenschlichkeit und in der Hoffnung, dass sie diese Erwartungen überhaupt zur Kenntnis nehmen würden.

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass dies geschieht.

Ebenfalls ist unwahrscheinlich, dass die Bundesregierung und die Länder sowie die einzelnen europäischen Staaten Rücksicht auf die Verfolgung homosexueller Flüchtlinge in deren Herkunftsländern nehmen. Dies ist eine politische und keine religiöse Angelegenheit, auch wenn sich religiöse Organisationen wie einzelne Regierungen gegen diese Menschenrechte aussprechen.

Buchmesse Frankfurt 2015

Navid Kermani erhält Friedenspreis 2015 der Börsenvereins des deutschen Buchhandels und Indonesien ist Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2015

Ehrengast Indonesien Selamat datang Indonesia

Indonesien - 17.000 Inseln der Imagination

Bei seiner Pressekonferenz im Haus des Buches gab der diesjährige Ehrengast einen detaillierten Ausblick auf sein literarisches und kulturelles Programm. „Mit der Rolle als Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse 2015 hat Indonesien die Gelegenheit, einen ersten zaghaften Schritt auf die internationale Literaturbühne zu machen“, erklärt Goenawan Mohamad, Leiter des Ehrengast-Komitees.

Indonesien entdecken

„Mit der Rolle als Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse 2015 hat Indonesien die Gelegenheit, einen ersten zaghaften Schritt auf die internationale Literaturbühne zu machen“, erklärt Goenawan Mohamad, Leiter des Ehrengast-Komitees „Wir sind ein in Europa wenig bekanntes Land und möchten nun die Tür öffnen, um den Menschen hier einen Blick auf unseren Archipel der Vielfalt zu ermöglichen.“

Wir heißen Sie alle willkommen – nicht nur als Touristen, sondern besonders als Entdecker.“

Navid Kermani erhält Friedenspreis 2015

Der Stiftungsrat des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels hat den deutschen Orientalisten, Schriftsteller und Essayisten Navid Kermani zum diesjährigen Träger des Friedenspreises gewählt. Das gab Heinrich Riethmüller, Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, zur Eröffnung der Buchtage Berlin 2015 bekannt. Die Verleihung findet während der Frankfurter Buchmesse am Sonntag, 18. Oktober 2015, in der Paulskirche statt und wird live im ZDF übertragen. Der Friedenspreis wird seit 1950 vergeben und ist mit 25.000 Euro dotiert.

In der Begründung des Stiftungsrats heißt es:

„Den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verleiht der Börsenverein im Jahr 2015 an Navid Kermani. Der deutsche Schriftsteller, Orientalist und Essayist ist eine der wichtigsten Stimmen in unserer Gesellschaft, die sich mehr denn je den Erfahrungswelten von Menschen unterschiedlichster nationaler und religiöser Herkunft stellen muss, um ein friedliches, an den Menschenrechten orientiertes Zusammenle-



ben zu ermöglichen. Seine wissenschaftlichen Arbeiten, in denen er Fragen der Mystik, der Ästhetik und der Theozie insbesondere im Raum des Islam nachgeht, weisen Navid Kermani als Autoren aus, der mit großer Sachkenntnis in die theologischen und gesellschaftlichen Diskurse einzugreifen vermag. Die Romane und Essays von Navid Kermani, insbesondere aber auch seine Reportagen aus Krisengebieten zeigen, wie sehr er sich der Würde des einzelnen Menschen und dem Respekt für die verschiedenen Kulturen und Religionen verpflichtet weiß, und wie sehr er sich für eine offene europäische Gesellschaft einsetzt, die Flüchtlingen Schutz bietet und der Menschlichkeit Raum gibt.“

Hans A. Kloos
 Nerotal 2
 Wiesbaden 65193
 Tel 0611-51404
 Fax 03212-3071950
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Apotheker
 Matthias Havenith

65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de

Wo gibt es was?

In den gewerblichen Betrieben in der Wiesbadener Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

Apotheken-Info:

Saunazeit

Sauna ist mehr als nur ein Raum voll heißer Luft. Durch die anschließende Abkühlung wird der Körper hervorragend durchblutet, und das hat vielfältige Effekte: Abwehrkräfte werden gestärkt, rheumatische Beschwerden bessern sich, die Stimmung wird gesteigert. Dass durch das Schwitzen die „Stoffwechschlacken“ entfernt werden oder der Körper „entgiftet“ wird, ist ein Mythos. Die Entgiftung des Körpers beruht auf den Leistungen von Leber, Nieren und Darm, nicht auf den Schweißdrüsen. Ein weiterer Mythos ist, durch Sauna würde man abnehmen. Was über den Schweiß ausgeschieden wird, sind praktisch ausschließlich Wasser und Mineralsalze – und beides muss wieder vollständig ersetzt werden, damit der Körper gesund funktioniert. Durch die Belastung werden auch Kalorien verbraucht, der Effekt ist aber gering und reicht für eine Gewichtsreduktion nicht aus.

Treffpunkt Bewusstseinsquelle

Die „Bewusstseinsquelle“ ist ein Treffpunkt, wo Du interessanten und interessierten Menschen begegnest mit Themen zum Zeitgeschehen und vieles mehr. Hier hast Du Möglichkeiten, Dich mit anderen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Bei uns findest Du interessante Veranstaltungen von Lifestyle bis Bewusstseins-Themen.

Einmal im Monat ist in der Bewusstseinsquelle Bewusst-Treff, um sich miteinander bekannt zu machen und sich gemeinsam auszutauschen.

Wir freuen uns Dich bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Infos zu uns und Veranstaltungen findest Du auf unserer Homepage www.bewusstseinsquelle.de

Solltest Du nicht im Internet sein, rufe uns bitte an: 06122 - 5358730 oder 0172 - 2003818

Herzliche Grüße Rainer & Ralf.

„Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das **beste GAY-Angebot in Wiesbaden**“ im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „Mr. B - Shop in Shop“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „Mr. B“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „Mr B“-Sortiments. Alle verfügbaren Artikel von „Mr.B“ können über den Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Club & Guide: [sexkino-wiesbaden](http://sexkino-wiesbaden.de)

Dein Treffpunkt
 Wi-Medenbach

BEWUSST-SEINS-QUELLE

*** Bewusst - Treffs ***
 neuen interessanten Menschen begegnen
 Workshops / Seminare / Lesungen / Vorträge
 *** Familien- und Systemaufstellungen ***

Ansprechpartner
 Rainer & Ralf
 06122 - 5358730
 0172 - 2003818

www.bewusstseinsquelle.de



Adam & Eva

Hetero & Gay
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de

Wiesbaden Oktober 2015

Trend

Geöffnet täglich ab 15 Uhr. „Beerbust“ gibt es täglich, Paulshofer Pils für 7,99 Euro pro Person, so viel sie will von 19.00 – 22.00 Uhr.

Wi-Fi gratis für die Gäste. (Man sitzt hier auch draußen auf der neuen Terrasse)

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: Fr. 16.10. Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion:

Die Emanzipation der Frau

Gibt es die Emanzipation der Frau ohne die des Mannes? Kann es den Abbau der Männerrolle geben ohne den Abbau der Frauenrolle?

Wieso wird von der Emanzipation der Frau gesprochen, wenn damit gemeint ist, dass Frauen noch immer aus Führungspositionen ferngehalten werden?

Ist die traditionelle Frauenrolle ein Produkt der Natur oder der Gesellschaft?

Ein Plädoyer gegen den Heterosexismus und den Mann-Frau-Dualismus.

ROSALÜSTE www.rosalueste.de

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 05.10.2015) 16 - 19 Uhr. - **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 19.10.2015), 16 - 19 Uhr.

Anonymes Beratungstelefon der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Schlachthof Wiesbaden:

03.10.15 Sa / Beginn 23:00 / AK 5,00 Euro

LET'S GO QUEER

Queer / Gay / Whatever - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party im KESSELHAUS

In vier Jahren hat sich die Let's Go Queer! fest im Kalender der Szene im Rhein-Main-Gebiet etabliert. Unter Regenbogen-spritzenden Einhörnern und im Konfettiregen wird wieder getanzt zum beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der

80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sounds der 00er bis zu aktuellen Remixen.

Eine mögliche Playlist könnte so aussehen: Florence And The Machine / Kelis / Macklemore / Robyn / Donna Summer / Calvin Harris / Icona Pop / Le Tigre / Clean Bandit / Hercules And Love Affair / Lykke Li / Bastille / Scissor Sisters / Stromae / Azealia Banks / John Newman / Madonna / Peaches / Salt N' Pepa / Tegan & Sara / Divine / Taylor Swift / Fagget Fairy's / Golden Boy & Miss Kittin / Hurts / ... Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden.

Warmes Wiesbaden

Stammtisch ist immer am 2. Di. im Monat, also 13.10. ab 20.30 h im Cafe Klatsch.

warmeswiesbaden.blogspot.de

Sonstige Ereignisse in Wiesbaden:

O'zapft is, heißt es im Wiesbadener Marktgewölbe:

Vom 01.10.-4.10.2015 verwandelt sich das Marktgewölbe am Dern'schen Gelände in Wies-

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbadener Lesben- und Schwulen-gruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden:

warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211 di u. do. 19 - 21 Uhr www.buntenummer.de

baden in ein riesiges Festzelt. Die Madeln im Dirnd'l und die Buam in der Krachledernen, da wird geschunkelt und geschuhplattiert was das Zeug hält. Unterstützt werden die Gäste von den besten Bands der Szene, da bleibt garantiert niemand sitzen! Das Paulaner wird in Strömen fließen und auf der Speisekarte finden sich Wiesn Klassiker! Wir freuen uns auf das 3. Wiesbadener Oktoberfest und sagen: O'zapft is!

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr das Lokal, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe unserer Szene mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, und auch mit Lucio.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



www.trend-wi.de

Text vom Schlachthof Wiesbaden:

03.10.15 Sa. / Beginn 23:00 / AK 5,00 Euro

LET'S GO QUEER

Queer / Gay / Whatever - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party im KESSELHAUS

Let's Go Queer - unsere Partyreihe für alle Queer, Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Friends und Folks. Unter Regenbogen-spritzenden Einhörnern darf wieder im Konfettiregen getanzt werden.

So vielfältig und bunt wie das Publikum ist auch die Musikauswahl: Von Disco-Gay-Faves der 70er und Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sound der 00er bis zu aktuellem Remixen.

Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden.

ROSA LÜSTE

- **Fr. 16.10. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:**

Die Emanzipation der Frau

Gibt es die Emanzipation der Frau ohne die des Mannes? Kann es den Abbau der Männerrolle geben ohne den Abbau der Frauenrolle? Ein Plädoyer gegen den Heterosexismus und den Mann-Frau-Dualismus

- **Fr. 20.11. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:**

Das demonstrative Desinteresse

Jemand liegt hilflos auf der Straße, alle laufen vorbei. Jemand ist in unserer Szene sichtbar in einem schlechten Zustand, alle ignorieren dies. Ist zwischen den Menschen die Verbindlichkeit, die Mitmenschlichkeit verschwunden?

Mit wieviel Menschen kann ein Mensch Mitmenschlichkeit und Anteilnahme empfinden und verarbeiten?

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Hessisches Staatsballett Weltenwanderer

Ballettabend von Marco Goecke, Edward Clug & Itzik Galili

»Weltenwanderer« präsentiert drei höchst unterschiedliche Choreografen, deren Werke auf der ganzen Welt gefeiert werden.

Marco Goecke, Hauschoreograf des Stuttgarter Balletts und des Nederlands Dans Theaters (NDT), widmet sich in »Suite Suite Suite« Bachs Orchestersuite Nr. 4 D-Dur. Inspiriert von Anekdoten aus dem Leben des Komponisten zeigt er seine unverwechselbare, überaus persönliche Bewegungssprache.

Edward Clug, der als Ballettdirektor dem Slowenischen Nationaltheater Maribor zu großem Ansehen verhalf, be-

weist mit »Ssss...« zu Chopins »Nocturnes« seine Liebe zu neoklassischem Spitzentanz gepaart mit Experimentierfreudigkeit.

Itzik Galili, berühmt für die Fähigkeit, mit seinem Tanz das Unterbewusstsein anzusprechen und tiefe Gefühle zu wecken, erarbeitet eine Uraufführung mit dem Hessischen Staatsballett. Der Israeli choreografierte bereits u.a. für Batsheva Dance Company, NDT II und Rambert Dance Company.

Ein Abend dreier Reisender, deren künstlerischer Impetus weltweit für außergewöhnliche Tanzabende sorgt. (Bild unten)

Termine

Premiere, Do, 01.10., GROSZES HAUS, 19:30 Uhr

So, 04.10.2015, GROSZES HAUS, 19:30 Uhr

Sa, 24.10.2015, GROSZES HAUS, 19:30 - 21:30 Uhr



Schauspiel

Der ideale Ehemann

Schauspiel von Oscar Wilde

Bei einem Treffen der höheren Gesellschaft im Hause des populären Politikers Robert Chiltern taucht die charmante Mrs. Cheveley auf. Unter deren hübscher Schale steckt allerdings ein stahlharter Kern: Sie weiß, was der vermeintlich Untadelige sich hat zu Schulden kommen lassen und auch, wie man dieses Wissen nutzt. Die Cocktails sind kaum halb geleert, da erpresst sie den Polit-Lebemann schon, im Kongress ein dubioses Projekt zu unterstützen. Um einem Korruptions-skandal zu entgehen und Mandat wie Ruf zu retten, kontert

Chiltern mit turbulenten Vertuschungsversuchen.

Die Frankfurter Rundschau meinte dazu: »Die Geschichte spielt in der hessischen Landeshauptstadt in den ausgehenden 50er, vielleicht auch frühen 60er Jahren. Das kommt atmosphärisch ganz gut hin, die rigoros deutsche Aussprache der englischen Namen ist hinreißend, wie in alten, deutschen Fernsehproduktionen. (...) Die ganze Sache ist ein vorweggenommener Knaller für den Silvesterabend.« (Judith von Sternburg, 02.12.2014)

Termine

Sa, 03.10. Wiederaufnahme, Kleines Haus, 19:30 - 22:15

So, 04.10. Kleines Haus, 19:30 - 22:15

So, 25.10. Kleines Haus, 16:00 - 18:55

Oper

Der fliegende Holländer

Richard Wagner (1813 – 1883)

Romantische Oper in drei Aufzügen | Libretto: vom Komponisten, nach »Aus den Memoiren des Herren von Schnabelewopski« von Heinrich Heine, Uraufführung: 1843 in Dresden. In deutscher Sprache mit Übertiteln.

... zum Sterben braucht der Holländer ... ein unseliger Ahasver der Ozeane, Sentas Treueschwur. Sie ist eine von Wagners Frauenfiguren, deren Schicksalsaufgabe allein die Erlösung des fluchbeladenen Mannes ist. Sentas Liebe wird zum Opfer und Senta zur Märtyrerin – ihr Entschluss ist jedoch auch ein Weg zu sich selbst. Eine mutige junge Frau sucht, findet und wählt einen

Ausweg aus der Umklammerung ihrer Umwelt – einen Lebenssinn, der über die Heim- und Herdperspektive ihres Vaters hinausgeht und Senta zur modernen, selbstbestimmten Frau wachsen lässt. Für den männlichen Irrfahrer ist der ersehnte Heimathafen eine Frau, für sie ist ein Heimatloser die Erlösung aus ihrer von Fügbarkeit und Gehorsam vorbestimmten Rolle. ... (Bild unten)

Termine:

Fr, 02.10. Neueinstudierung, GROSZES HAUS, 19:30

Do, 08.10. Neueinstudierung, GROSZES HAUS, 19:30 - 21:45

So, 11.10. Neueinstudierung, GROSZES HAUS, 19:30

Fr, 16.10. Neueinstudierung, GROSZES HAUS, 19:30

Fr, 23.10. Neueinstudierung, GROSZES HAUS, 19:30 - 21:45



Schauspiel

80 Minuten Freiheit

**Ein Parcours durch Wiesbaden zur Woche der Freiheit 2015
Koproduktion des Hessischen Staatstheaters & der Stadt Wiesbaden**

Ein Parcours durch Wiesbaden zur Woche der Freiheit 2015 - Koproduktion des Hessischen Staatstheaters & der Stadt Wiesbaden.

Im Namen der Freiheit fiel 1989 die Mauer. Doch im Namen welcher Freiheit? War es jene, für die 1945 Amerikaner in Wiesbaden einmarschierten? Oder Künstler Klaviere zertrümmerten? Nach 25 Jahren deutscher Einheit hat sie dank inflationärer Verwendung in Parteiprogrammen und Werbung an Kraft eingebüßt. Ein gutes Zeichen? Sind wir am

freisten Moment unserer Geschichte angekommen? Oder laufen wir etwa Gefahr unsere Freiheit zu verspielen?

Auf einem Gang durch die Stadt, geleitet und begleitet von Stimmen im Ohr, begegnen wir Warnern wie Lebemännern, Experten wie – Kämpfern. An ungeahnten Orten konfrontieren wir Geschichte, Gegenwart und Zukunft – und uns selbst. Wie frei sind wir wirklich? Für welche Freiheit lohnt es sich zu kämpfen?

Und was passiert nach 80 Minuten?

13:00 Uhr, 13:30 Uhr, 14:00 Uhr, 14:30 Uhr, 15:00 Uhr, 15:30 Uhr, 16:00 Uhr, 16:30 Uhr

Weiter auf Seite 7

Granatapfelrot

Roman von Ines Schmidt, erschienen im Größenwahn Verlag, 207 Seiten zu 21,90 Euro, ISBN: 978-3-95771-055-0. Sein ganzes Leben lang hat David sich für seine Schwester Jakobine verantwortlich gefühlt, sie geliebt, beschützt, gepflegt. Jakobine hatte an Glas-Knochenkrankheit gelitten, außerdem an einer Frühform von Alzheimerdemenz.

**Fortsetzung von Seite 6**

Besetzung

Regie Meret Kiderlen

Sounddesign Rupert Jaud Dramaturgie Sascha Kölzow

Regieassistenz & Regiemitarbeit Larissa Bischoff

Lukas Benjamin Engel, Christian Erdt, Sophie Pompe, Ulrich Rechenbach sowie Michaela Apel, Ajlin Bajramovic, Michael Berger, Nancy Gage-Lindner, dem Chaos Computer Club Mainz/Wiesbaden (Againstality, Ithea, Julius), Britt Dillmann, Gudrun Ornth-Sümenicht, Achim Sauerwein, Dr. Franz Walter

Termine:

Do, 01.10. Premiere, Uraufführung, Stadtraum 16:00 Uhr

Fr, 02.10. Uraufführung, Stadtraum 16:00 Uhr

Sa, 03.10. Uraufführung, Stadtraum 13:00 Uhr

So, 04.10. Uraufführung, Stadtraum 13:00 Uhr

Do, 08.10. Uraufführung, Stadtraum 16:00 Uhr

Fr, 09.10. Uraufführung, Stadtraum 16:00 Uhr

Sa, 10.10. Uraufführung, Stadtraum 13:00 Uhr

So, 11.10. Uraufführung, Stadtraum 13:00 Uhr



Wenn ich das Anliegen der seit Beginn der Spielzeit 2014/2015 neuen Intendanz richtig verstanden habe, möchte das Staatstheater sowohl offen für das Zeitgeschehen wie auch offen auf Wiesbaden und seine Einwohner eingehen. Das Projekt „80 Minuten Freiheit“ verstehe ich in diesem Sinne. Joachim Schönert

Oktober-Bücher

Menschen unserer Szene fühlen sich, abgesehen vom aktuellen Thema der Diskussion über Flüchtlinge, hauptsächlich von der zunehmend aufkommenden politischen Rechten bedroht, und sie fühlen sich auch teilweise von deren Propagandathemen angesprochen. Grund für uns, diese Themen auch von unserer Seite aus aufzugreifen. Dazu haben wir uns entsprechende Literatur angesehen.

Auch Joshua, ihren amerikanischen Freund, hatte David ins Herzen geschlossen. Jetzt ist Jakobine tot, und ausgerechnet bei der Beerdigung passiert es: ein misslungener Versuch eines Kusses, eine plötzliche Intimität, eine festgehaltene Hand auf dem Friedhof. Zu dem tieftrauernden Freund seiner Schwester entwickelt David verbotene Gefühle. Damit nicht genug, wird David von Joshua auch noch zu einer Bike-Tour durch die Dolomiten überredet. Er willigt ein, ohne über die Konsequenzen seiner Leidenschaft nachzudenken.

Denn die Leidenschaft ist wie

ein Granatapfel, sie wächst und gedeiht bei Licht und Wärme, und wenn sie reif ist, öffnet sie sich und bietet verschwenderisch ihre süßen roten Kerne an. Es folgt der Genuss, die Erkenntnis und die bohrende Gewissensfrage: Was habe ich getan!?

Ines Schmidt kartographiert das Innenleben zweier Männer, deren Zerrissenheit zwischen moralischer Hemmung und triebhaftem Verlangen. Ihr Debütroman handelt vom Übermut und von der leichtfertigen Entscheidungsfreude junger Menschen, einer Leichtigkeit, die sich mit den Jahren des Alterstums verliert und einer Identitätssuche weicht, geprägt durch Gefühlskonflikte, sexuellem Begehren und der Erfahrung des Todes." Das schreibt der Verlag

Der Roman ist eine wunderschöne Liebesgeschichte. Es ist eine Liebesgeschichte gegenüber zwei Personen, und man genießt es lesend, ins Vertrauen gezogen zu werden. Nehmt Euch die Zeit, dies zu lesen und Euch an dieser Liebe zu erfreuen. js

Vorübergehende Freundschaften

von Lothar Niklas, erschienen im Himmelstürmer Verlag, 218 Seiten zu 14,90 Euro, ISBN: 978-3-86361-494-2

Zwei Männer lernen sich kennen, es knistert, es funkt, es kommt, wie es kommen muss – bei einer Freundschaft der etwas intensiveren Art.

Zehn Geschichten erzählen von solchen kürzer oder länger anhaltenden Freundschaften, wobei es – und das ist das Besondere – nie irgendeine Überdrüssigkeit ist, die der Sache ein Ende setzt.

Da ist der amerikanische Kapitän Richard, ein imposanter Seebär, der dennoch in Marokko ausgeraubt wird und sich doch ausgerechnet in den skrupellosen Räuber verliebt.

Oder der Slawistik-Student Gregor, der ausgerechnet im Moskau des ‚Kalten Krieges‘



der Liebe seines Lebens über den Weg läuft.

Oder Pascal, ein schwuler Lebewann aus Paris, der seine letzte emotionale Zuflucht in grenzenlosem Zynismus findet, bis er der Geister, die er rief, nicht mehr Herr zu werden vermag.

Da sind die Aussteiger Erik, Georg und Lukas. Auf der Flucht vor drohender Vereinsamung versucht der erste sein Glück auf der kenianischen Insel Lamu – und trifft dort mit Ibrahim zusammen, einem jungen ‚Rabauken‘, der den Mikrokosmos seiner Inselwelt noch nie verlassen hat. Der zweite lässt sich in Marokko nieder, wo er als Komparse in einem Kreuzritter-Film das unbändige Interesse des Allround-Artisten Fuad weckt. Und der dritte kehrt nach einem Fehlstart aus Indonesien zurück und findet sich in seiner Not als Zirkusarbeiter wieder. Und ausgerechnet dort entwickelt sich eine höchst ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem eher sensiblen Schöngest und seinem genauen Gegenteil – einem Bodybuilder, der gerade eine langjährige Haftstrafe abgesessen hat.

Jede Geschichte ist einzigartig, fesselnd und mitreißend. Vielleicht ja, weil das meiste daran gar nicht so ‚erfunden‘ ist, wie es den Anschein haben mag." Das schreibt der Verlag. Nennen wir es: wenn Schwule reisen. Wir finden hier unterhaltsame Geschichten, bei denen sowohl der Sex als auch der schwule Blick nicht fehlen. Man kann diese Kurzgeschichten genussvoll lesen, sie erzwingen auch keinen längeren Tiefgang, bevor die wichtigen Stellen kommen. Sie sind also lesbar und nett. js

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Robin Hood
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt oder ausgelegt werden kann, per Versand

Karlas Rundschlag:

Besorgte Eltern

Da wird von der Organisation „Besorgte Eltern“ so getan, als wären sie besorgte Eltern und nicht eine rechtsgerichtete Initiative, die einen geschickten und werbeträchtigen Namen für ihre Ziele benutzt.

Das scheint die neue Masche zu sein, mit der die politische Rechte versucht, zu einer Massenbewegung zu werden: Man nimmt ein Thema aus dem Repertoire rechter politischer Ziele, das man gerade werbetätig nehmen kann und baut da herum eine scheinbare Volksbewegung, also eine Bewegung aus dem Volk. Man dreht die Inhalte und Ziele dieser „Voxsbewegung“ so, als sei dies tatsächlich ein wichtiges Anliegen großer Teile der Bevölkerung.

Was für ein Anliegen könnte das sein, was die Eltern besorgt? In dem Flyern und Broschüren dieser „Bewegung“ lese ich, und in den Reden von Jürgen Elsässer, dem Herausgeber der rechten Zeitschrift Compact, höre ich, ihr Anliegen richte sich nicht gegen Lesben und Schwule.

Und dann lese ich bei den Forderungen, dass die Ehe eine traditionelle Einrichtung für einen Mann und eine Frau sei. Und die Homoehe sei nur der Anfang, wo das noch alles hinführen könne, die Ehe zu Dritt vielleicht?

In den neuen Lehrplänen der Schulen, in denen man klug gegen die unter Kindern und

Jugendlichen in Erscheinung tretende Homophobie vorgehen möchte, und zwar in Form von Aufklärung über Lebensformen, gehe es um die Frühsexualisierung der Kinder, die aus diesem Grund mit Genderthemen belästigt würden. Hintergrund der Frühsexualisierung seien pädophile Netzwerke. In Internetseiten und auf Flyer wird behauptet, dass sich der Durchmarsch der pädophilen Interessen auf den amerikanischen Sexualforscher Alfred Kinsey zurückführen lasse, der in Wirklichkeit selber pädophil gewesen sei.

Oft werden auch Namen von deutschen Sexualforschern aufgeführt, die zur Gender-Connection gehören würden und pädophile Neigungen fördern würden.

Was dort also behauptet wird und Massen von Leuten mobilisiert, ist ein Sammelsurium von dreisten Lügen, Übertreibungen sowie Ängsten und Befürchtungen.

Mit „Sex“ würde das biologische Geschlecht des Menschen und mit „Gender“ das soziale und kulturelle Geschlecht bezeichnet. Dass es das soziale und kulturelle Geschlecht überhaupt gibt, wird für un-



gläubwürdig und falsch dargestellt, und dies sollen die Kinder in der Schule auch nicht lernen, ebenso nicht die Gleichwertigkeit der Lebensformen, die sich entwickelt haben. Es sei nur die Ehe zwischen Mann und Frau zu akzeptieren.

Das erinnert an den Kampf von Charles Darwin, der die Entwicklung der Arten nicht lehren sollte, sondern eher die Schöpfungsgeschichte glauben und unterrichten sollte, während gleichzeitig in der Landwirtschaft durch Kreuzungen und neue Züchtungen die Erträge verbessert wurden.

Aber um Logik geht es den „besorgten“ Wortführern eher nicht. Es grüßt Euch

Eure Tante Karla

Futuro Beach

(Praia do Futuro) von Karim Aïnouz, Brasilien/Deutschland 2014, mit Clemens Schick, Wagner Moura, Jesuita Barbosa, Savio Ygor Ramos, Sophie Charlotte Conrad, Sabine Timoteo, Yannik Burwieck, Fred Lima. Portugiesisch-deutsche Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Making Of (dt./port./engl.OF/port. UT, ca. 5 Min.), Originaltrailer, deutscher Trailer, Galerie. DVD von **Pro-Fun Media**.

Brasilien: Windräder, eine Dünenlandschaft durch die zwei Motocross Räder rasen. Dann der Strand, zwei Männer, die ins Meer rennen und schon gleich darauf geraten die beiden in Schwierig-

keiten. Die Strömung zieht sie fort. Nur einer, Konrad, kann gerettet werden, der andere entgleitet dem Rettungsschwimmer in die Tiefe. Donato, der hilflose Retter, will Roland die Todesnachricht persönlich überbringen. Der wird, noch immer unter Schock stehend, gerade aus dem Krankenhaus entlassen und Donato bietet ihm an, in ihn sein Hotel zu bringen... Und bald darauf haben die beiden Sex im Wagen des Rettungsschwimmers.

Konrad erzählt von Heiko, seinem Freund, mit dem er eine Motorradwerkstatt betreibt. Mit ihm zusammen war er als Soldat in Afghanistan. Jetzt wollten sie nach

Patagonien, Heikos Lebenstraum. Danach wollte er bei Frau und Kind in Berlin bleiben, sesshaft werden. Da die Leiche seines Freundes noch nicht gefunden wurde, bleibt Konrad erst mal vor Ort.

Dann ändert sich das Bild abrupt. Statt des Strandes im sonnigen Brasilien eine Brücke im kalten winterlichen Berlin. Donato ist Konrad hierher gefolgt. Aber wohl fühlt er sich hier nicht. Er vermisst den Strand, seine Arbeit als Rettungsschwimmer und seine Familie. Aber er bleibt, findet eine andere Arbeit, gewöhnt sich, auch wenn sich Konrads und seine Wege trennen.

Und eines Tage steht Ayrtton vor der Tür, Donatos kleiner wasserscheuer Bruder, der ihm immer das Essen an den Strand brachte. Der ist groß geworden und er macht Donato bittere Vorwürfe. Ohne Erklärung hat Donato das Land verlassen und keine Nachricht aus Deutschland hat die Fa-



milie je erreicht...

Ein starker Film mit zwei starken Hauptdarstellern, phantastisch in Szene gesetzt. „Praia do Futuro“ nahm am Wettbewerb bei den 64. Filmfestspielen in Berlin teil. Und schon Karim Aïnouz Erstling „Madame Sata“ lief erfolgreich bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes.



Darmstadt im Oktober 2015

Das Schloss und somit auch der Schlosskeller werden bis Oktober umgebaut. Was in dieser Zeit in Da. los ist, gibt's hier zu sehen: News dazu gibt es auf der Facebook Page: www.facebook.com/schriillund-laut

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw Schwulenlokale. Lediglich in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule aus Darmstadt oder in Weiterstadt

Die Gruppe **Vielbunt** führt auch Veranstaltungen in Darmstadt durch: Siehe unter <http://www.vielbunt.org>

Frauenkulturzentrum: am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt

Die Frauen-Disco: **Tanzbar**. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauendisco.

Weiterstadt bei Darmstadt:

19. QUEER FILM FEST 21.10. bis 3.11.

Veranstaltungsort: Kommunales Kino im Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9, 64331 Weiterstadt

Aufwärmfilm Anfang Oktober

So. 04.10.2015 21:00 Uhr: **Geron**, CDN 2013 Regie: Bruce LaBruce 83 min FSK: ab 16 Jahren / OV mit dt. Untertit. Aus Kanada kommen oft besondere Meisterwerke, so auch GERON von Skandal-Maestro, Provokateur und TEDDY-Preisträger Bruce LaBruce („Hustler White“, „The Raspberry Reich“). Statt wie bisher auf einen sexuell expliziten Trashfilm zu setzen, beweist LaBruce dass er auch anders kann und erzählt auf liebevolle Weise die Geschichte des bildhübschen 18-jährigen Lake, der seine Vorliebe für ältere Männer entdeckt.

Di. 06.10.2015 20:00 Uhr: **Geron** OV mit dt. Untertitel

19. QUEER FILM FEST:

Mit einigen Kurzinhalten zu einigen der Filme

Mi. 21.10.2015

19:00 Uhr: **Grand-Opening mit Aurora deMeehl**

ca. 21:00 Uhr: **Margarita, With A Straw**, Indien 2014 Regie: Shonali Bose 100 min engl./ind. OV mit dt. Untertiteln

Do. 22.10.2015

18:30 Uhr: **Zomer - Nichts wie raus**, NL 2014 Regie: Colette Bothof 89 min FSK: ab 12 Jahren / OV mit dt. Untertiteln

21:00 Uhr: **Boulevard** USA 2014 Regie: Dito Montiel 88 min OV mit dt. Untertiteln.

Fr. 23.10.2015

18:30 Uhr: **How To Win At Checkers** (Every Time), Thailand/USA/Indonesien 2015 Regie: Josh Kim 80 min OV mit dt. Untertiteln. Ein kleiner Junge steht vor seiner ungewissen Zukunft. Kurz zuvor erst hat er seine beiden Eltern verloren, und nun wird auch noch sein großer Bruder, für den Militärdienst in Thailand eingezogen.

Mit allen Mitteln versucht er diesen davon abzuhalten, ihn nun auch noch zu verlassen. Doch alles Flehen hat kein Sinn. Somit nimmt er sein Schicksal in die eigenen Hände und kümmert sich selbst um seine Zukunft - mit unerwarteten Folgen ...

21:00 Uhr: **Cut Snake**, AUS 2014 Regie: Tony Ayres 94 min FSK: ab 16 Jahren / OV mit dt. Untertiteln

23:00 Uhr: Lange Kurzfilmnacht

Sa. 24.10.2015

18:30 Uhr: **Femminielli** - Zu Gast im Kino: Regisseur Nino Pezzella D/I 2014 Regie: Nino Pezzella 107 min OV mit dt. Untertiteln. Film über die Femminielli in Neapel, Menschen, die als Männer geboren wurden, aber von Kindheit an als Frauen leben. Diese androgynen Wesen gibt es seit Jahrhunderten in der neapolitanischen Gesellschaft.

21:00 Uhr: **All About E**, AUS 2015 Regie: Louise Wadley 92 min OV mit dt. Untertiteln

Die hübsche lesbische DJane und frühere Klarinettistin E handelt sich von einem One Night Stand zum nächsten, bis sie während einer wilden Nacht unfreiwillig zu einer Reisetasche voller Geld ihres zwielichtigen Chefs Johnny kommt. Eine wilde Verfolgungsjagd beginnt - und ein tragikomischer Roadmovie ins Outback wie auch in E's Vergangenheit.

23:00 Uhr: **Eisenstein in Guanajuato**, MEX/F/B/NL/FIN 2015 Regie: Peter Greenaway 105 min OV mit dt. Untertiteln

Der legendäre sowjetische Regisseur Sergei Eisenstein (Elmer Bäck) reist 1931 nach Guanajuato, um seinen Film „Que Viva Mexico!“ zu inszenieren. Der exzentrische Künstler begegnet dort einer anderen Kultur und deren Umgang mit

dem Tod, außerdem entdeckt Eisenstein durch die veränderte Wahrnehmung des eigenen Körpers seine Homosexualität.

So. 25.10.2015

18:30 Uhr: **Sommer von Sangaile** (Sangaile) LIT/F/NL 2015 Regie: Alanté Kavaitė 88 min OV mit dt. Untertiteln

21:00 Uhr: **Für immer Dein** (Je suis à toi) B 2014 Regie: David Lambert 102 min FSK: ab 16 Jahren / franz OV. mit dt. Untertiteln. Erst nach und nach wird Henry klar, dass hinter dem gutaussehenden Lucas auch ein Mann mit eigenem Willen und Bedürfnissen steckt. Zwischen den beiden entwickelt sich eine eigenartige Dynamik, die sowohl von gegenseitiger Ausbeutung als auch von rauer Sympathie geprägt ist.

Mo. 26.10.2015

18:30 Uhr: **Boys Like Us** F/A 2014 Regie: Patric Chiha 86 min FSK: ab 6 Jahren / deutsche OV

21:00 Uhr: **Das Floß** D 2015 Regie: Julia C. Kaiser 86 min deutsche Fassung

Di. 27.10.2015

18:30 Uhr: **The Duke of Burgundy**, GB 2014 Regie: Peter Strickland 109 min FSK: ab 16 Jahren / OV mit dt. Untertiteln

21:00 Uhr: **Der heimliche Freund** (A escondidas), Spanien 2014 Regie: Mikel Rueda 96 min FSK: ab 12 Jahren / span. OV. mit dt. Untertiteln

Mi. 28.10.2015

18:30 Uhr: **Boulevard**, OV mit dt. Untertiteln

21:00 Uhr: **Zomer - Nichts wie raus**, OV mit dt. Untertiteln

Do. 29.10.2015

18:30 Uhr: **Das Floß**, dt. Fass.



21:00 Uhr: **Boys Like Us**, F/A, deutsche OV

Fr. 30.10.2015

18:30 Uhr: **Perfect Obedience**, Mexiko 2014 Regie: Luis Urquiza 99 min OV mit dt. Untertiteln.

Der junge Glaubensbruder Julian wird in das Kloster Los Cruzados de Cristo geschickt, wo er den schweren Weg des Gehorsams beschreiten soll.

21:00 Uhr: **Sommer von Sangaile** (Sangaile), OV mit dt. Untertiteln

23:00 Uhr: **The Duke of Burgundy**, OV mit dt. Untertiteln

Sa. 31.10.2015

18:30 Uhr: **Stories of Our Lives** Kenia/RSA 2014 Regie: Jim Chuchu 60 min OV mit dt. Untertiteln. Fünf Geschichten, basierend auf echten Lebensereignissen, die das Leben von Schwulen, Lesben, Bisexuellen, Transgendern und intersexuellen Personen in Kenia wiedergeben. Dabei werden vor allem die Gefahren und gesellschaftlichen Ausgrenzungen aufgezeigt, die die Betroffenen Tag für Tag durchleben müssen.

21:00 Uhr: **Guidance**, Kanada 2014 Regie: Pat Mills 81 min FSK: keine / OV mit dt. Untertiteln

23:00 Uhr: **Cut Snake**, OV mit dt. Untertiteln

KINDERKINO:

Sa. 31.10.2015

15:30 Uhr: **Rico, Oskar und das Herzgebroche**, D 2015 Regie: Wolfgang Groos 95 min FSK: ab 0 Jahren / deutsche Fassung.

Weitere Filme in der Novemberausgabe

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Podgorica. Zum dritten Mal haben die Polizeibehörden der Stadt Niksic in Montenegro eine Demonstration zum CSD nicht genehmigt. Das „LGBT Forum Progress“, das den CSD organisiert hatte, zeigte sich schwer enttäuscht über die Entscheidung der Polizei. Die Demo sei rechtzeitig beantragt worden, aber weder hätten sich die Behörde dazu bereit erklärt, die Veranstaltung zu sichern, noch sei eine Ersatzroute vorgeschlagen worden. Dies untergrabe die „Bemühungen der Regierung“, denn im letzten Jahr waren bei der zweiten CSD-Demonstration in der Hauptstadt Podgorica sogar einige Regierungsvertreter mitgelaufen. Vorher im Jahr 2013 war es dort zu Straßenschlachten zwischen Nationalisten und der Polizei gekommen, genauso beim ersten CSD Montenegros in der Stadt Budva.

Canberra. Auch mit dem neuen Premier Australiens Malcolm Turnbull wird es keine schnelle Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Partnerschaften geben. In einer Kampfabstimmung war der bisherige Amtsinhaber Tony Abbott in seiner Fraktion seinem Gegner Turnbull unterlegen. Australien hat somit seinen vierten Premierminister in zwei Jahren. Die Umfragen stehen schlecht für die Regierungsparteien und im nächsten Jahr finden Wahlen für das Parlament statt. Turnbull steht für liberalere Ansichten als sein Vorgänger, so gehört er auch zu den Befürwortern einer gleichgeschlechtlichen Ehe. Auch für eine Freigabe der Abstimmung im Parlament hatte er sich eingesetzt.

Allerdings wird er wahrscheinlich an dem von seinem Vorgänger in die Wege geleiteten Referendum zur Eheöffnung festhalten, das erst nach den Neuwahlen stattfinden soll. Verschiedene LGBT-Organisationen dringen nun auf ein Treffen mit dem designierten Premier und SprecherInnen von „Australian Marriage Equality“ erklärten, dass erstmals in der Geschichte Australiens der Premierminister wie auch die Opposition sich für eine Öffnung der Ehe für Lesben und Schwule aussprechen.

Bangkok. Ein neues Gesetz in Thailand besagt, dass die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der geschlechtlichen Identität und der sexuellen Orientierung verboten ist. Der „Gender Equality Act“ war schon im März beschlossen worden und trat nun in Kraft. Der Sprecher des Familienministeriums Somchai Charoen-amnuaysuk erklärte, in Zukunft sei es staatlichen wie auch privaten Institutionen verboten, Regelungen zu erlassen oder Handlungen durchzuführen, die sich gegen LGBTs richten. Dabei sei die Öffentlichkeit dazu aufgerufen, sensibel mit dem Thema umzugehen und das Anti-

diskriminierungsgesetz zu nutzen. Viele der ursprünglich vorgesehenen Ausnahmen für Religion, Behörden und Bildungsorganisationen hätten nicht ihren Weg ins endgültigen Gesetz gefunden. 2007 wurde der „Schutz der sexuellen Orientierung“ in die Verfassung aufgenommen. Bemühungen für die Einführung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare oder einer Eingetragenen Partnerschaft waren bislang noch nicht erfolgreich.

Kiew. In der Stadt Krywyj Rih in der Ukraine haben sich an zwei Abenden hintereinander Überfälle auf Lesben und Schwule ereignet. Am ersten Abend wurde eine Party in einem Club der Stadt von zwanzig verummten, vermutlich Rechtsradikalen gestürmt, die auf die Besucher einprügelten. Wie berichtet wird, habe die herbeigerufene Polizei nur sehr zögerlich reagiert. Die Angreifer wurden gehen gelassen und obwohl einige der Aggressoren erkannt wurden, wird von der Polizei nur gegen „unbekannt“ ermittelt. Als sich einige AktivistInnen am nächsten Abend im lokalen Zentrum „Queer Home Kryvbas“ trafen, um

die Vorfälle zu besprechen, fand ein weiterer Überfall statt. Sechs Verummte stürmten das Zentrum, warfen Rauchbomben, brüllten „Tod den Schwuchteln“: Ein Aktivist wurde bewusstlos geschlagen und musste mit schweren Verletzungen im Krankenhaus behandelt werden, das Büro wurde verwüstet. Die Angreifer flohen bevor die Polizei eintraf.



Denpasar. Für große Empörung sorgten Bilder einer schwulen Hochzeit auf Bali, die in den sozialen Netzwerken veröffentlicht worden sind. Die Zeremonie fand im Four-Seasons-Hotel in der Stadt Ubud statt. In der lokalen Presse spricht der Chef der Polizei Sugeng Priyanto von „Entweihung der Religion“, gegen das Paar und alle Beteiligten würde ermittelt. Zwar hätten die beiden Männer zuvor in den USA offiziell geheiratet und auf Bali nur eine Zeremonie durchgeführt, aber es seien Hindu-Rituale und wahrscheinlich auch ein Hindu-Priester benutzt worden. Der Gouverneur Balis I Made Mangku Pastika sprach von einer „Schande für Bali“, die nicht hätte passieren dürfen. So etwas sei im Hinduismus verboten. Homosexualität ist zwar in Indonesien, außer in der Provinz Aceh in der die Scharia gilt, nicht gänzlich verboten, gleichgeschlechtliche Ehen werden aber grundsätzlich abgelehnt. Hochzeiten dürfen nur innerhalb einer Religionsgemeinschaft stattfinden. Die „Bali Wedding Association“, der Dachverband der Organisationen die Hochzeiten auf Bali anbieten, will die Behörden einschalten, falls einer ihrer Mitglieder die Hochzeit durchgeführt hat.

Mainz im Oktober 2015

Bar jeder Sicht (BjS)

Mittwochs Filmabend um 20.15 h:
07.09.: **A Map For Love**, Chile 2012, 81 Min., spanisch mit englischen Untertiteln. Lesbisches Familiendrama: Eine junge Frau, ihre Freundin und ihre Mutter sortieren auf einem Segeltrip ihre Beziehung neu.

14.10.: **Grande École**, Frankreich 2004, 108 Min., OmU. Schwuler Coming-out-Klassiker über Studenten an einer französischen Elite-Universität.

21.10.: **BFF – Beste Freundinnen für immer**, USA 2014, 90 Min., OmU. Lesbische Komödie: Zwei beste Freundinnen landen in einer Paar-Therapie – kann das gutgehen?

28.10.: **My Private Go-Go**, USA 2013, 92 Min., OmU. Schwule Liebesgeschichte zwischen einem schüchternen Videoblogger und einem attraktiven Go-Go-Tänzer.

Events:

Fr. 02.10. 19.30 Uhr, Queergefragt: **Ein deutscher Sonderweg gegen Gleichstellung und Bürgerrechte?** Die Wiederkehr der LGBTI-Feindlichkeit in Gesellschaft und Kirche. Mit Dr. Rolf Füllmann (LSVD)
Sa. 03.10. 19.00 Uhr, **Cocktailabend** mit Alex und Christian.

Fr. 09.10. 20.00 Uhr, **Alles Familie?** Alles Familie! ILSE zum Anfassen. Die "Initiative lesbischer und schwuler Eltern" Mainz-Wiesbaden (ILSE) bietet Regenbogenfamilien Raum sich auszutauschen und zu vernetzen: Alltagsergebnisse werden vorgestellt, Fragen beantwortet.

Sa. 10.10. 20.00 Uhr, **Konzert:** Tinker's Coin. Folk-Rock

So. 11.10. 11.00 Uhr, **Herbst-Brunch.**

All You Can Eat-Buffer

Do. 15.10. 20.00 Uhr, **Improvisationstheater** Schlaraffen: "Spiel des Lebens"
Sa. 17.10. 19.00 Uhr, Das vegane Menü am Samstag. Immer am 3. Samstag im Monat

So. 18.10. 11.00 Uhr, „**Pimp your Bar**“ Verschönerungs- und Renovierungstag. Wir haben geschlossen!

Fr. 23.10. 20.00 Uhr, **Konzert:** Papers Planes. Coversongs, Singer-Songwriter und Pop

Di. 27.10. 18.00 Uhr, **Neuer Stammtisch:** Schwule Väter, Treff für Männer mit spätem Coming-Out

19.30 Uhr, **Don't ask, don't tell** – Meine sexuelle Orientierung geht niemanden etwas an, oder? Richard Lemke (Institut für Publizistik der Universität Mainz) stellt das Gay Happiness Monitor Project vor.

Sa. 31.10. 21.00 Uhr, **Halloween-Karaoke.** Immer am letzten Samstag im Monat. Unsere Bühne ist Deine Bühne – an Halloween schön-schaurig!

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende

Fr. 11.09. und Fr. 25.09. 22 Uhr, die Uni-Party für SchwulLesBiTrans* & Friends

Chapeau

Kleine nette Szenekneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frauenzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Glamour-Party am 17. Oktober 2015 für Queers & Friends

Unter dem Motto "Ganz in weiß", lädt die GLAMOUR-Party alle Queers and Friends am 17.10.2015 ab 22 Uhr ins KUZ ein. Besonderes Motto-Verkleidungengagement der vor 12 Uhr ankommenden Gäste wird mit einem kleinen Geschenk honoriert.

Eine Dress-Code-Polizei wird bewerten, ob der Dress ein Geschenk verdient hat. Die Kleidungsordnungshüter sind die GLAMOUR-Drag 2014 Miss Behave, das GLAMOUR-Girl 2014 Jenny und last but not least der GLAMOUR-Boy 2014 Micha.

Beste Party-Musik garantiert die Mainzer DJ-Diva Jasmin mit ihrem Mix aus Funky Gay Disco Classics und Vocal House. Die inzwischen legendäre Tanzmanege wird die wilde Party-Meute erneut zu Tanzbattles animieren. Extra weiße Deko tut dann ihr übriges für einen gelungenen Partyabend. Karten sind für 6 Euro in der Bar jeder Sicht und im KUZ im Vorverkauf erhältlich. Mehr Informationen auf der Homepage www.glamour-mainz.de

Zu DJane Jasmin

Seit Anfang der 90er Jahre arbeitet Jasmin als begeisterte DJane in diversen Clubs des Rhein-Main-Gebietes, verschiedenen Events sowie Veranstaltungen.

Ende 2015 ist Schluss mit KUZ!

Nun ist es definitiv. In der langen Silvesternacht 2015/2016 wird das KUZ Mainz an seinem jetzigen Standort zum letzten Mal feiern. Die Stadt plant danach den Abriss der Großen Halle und Umbau des alten Backsteinbaus in eine Veranstaltungshalle. Das alles wird mindestens ein Jahr in Anspruch nehmen. Wer das KUZ dann weiter betreibt, ist noch nicht geklärt. Welche Veranstaltungen dann zum Programm gehören, steht auch noch nicht fest.

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Ferntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr (z.B. 178.09.15)

Kino-Abend am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - www.frauenzentrum-mainz.de

Frankfurt im Oktober 2015

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

La Gata

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90ziger Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Zum Schwejk

Ab Fr. 9.10. ist **Oktoberfest**, ab Sa. 31.10. ist **Halloween-Party**. Am **Mi. 11.11.** wird hier der Start in die 5. Jahreszeit gefeiert. Jeden **Mi. After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>



Sauna Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet**. (Fr. 30.10.)
Näheres: <http://www.clubsauna-amsterdam.de/>

LSKH

Sa. 17.10. um 20 Uhr findet hier die **lesbisch-schwule Lesenschaft** zur Buchmesse statt. Siehe S. 1 unten.

Regelmäßig: **Lescafe sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**, **Lesbenarchiv montags 16.00 - 19.00 Uhr**, **Lesbenarchiv dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, **Lesbenarchiv mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**.

Liederliche Lesben 1. Di. im M. um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG36, Switchboard

Sa. 03.10.2015 um 21 Uhr **Oktoberfest** – Auf geht's Buam und Madels, das SWITCHBOARD feiert mit Euch das Oktoberfest.

Mi. 14.10.2015 um 19 Uhr **Systemische Aufstellung** – offene Gruppe für Schwule, Lesben und Freunde.

Eine vorherige Anmeldung unter www.jo-coaching.com (Kontaktformular) ist erwünscht. Dort finden sich auch nähere Infos zu Ablauf und Methode.

Do. 15.10.2015 um 20 Uhr SWITCH-Kultur zur Buchmesse: **„Diffuses Licht“ Lesung mit Olav Meyer-Sievers** mit traditionellem grüne Soße Essen

Wie immer zur Buchmesse begrüßen wir im Rahmen der SWITCH-Kultur Schwule Autoren. Olav Meyer-Sievers wurde 1957 geboren. Den gelernten Beruf des Fotografen hängte er an den Nagel, um Kreativdirektor einer Eventagentur zu werden. Er lebt als freiberuflicher Kommunikationsberater, Trauerredner, Workshopleiter und Notfallhelfer des Kriseninterventionsteams in Hamburg. Sa. 17.10.2015 um 20 Uhr SWITCH-Kultur: **Schule des unnützen schwulen Wissens** Die „Pösen Puben“ machen das SWITCHBOARD zum Klassenzimmer mit Holger Heckmann & Jorgo Poursanidis.

Schulstart: 17. Okt. 2015 | Unterrichtsbeginn: 20 Uhr. Hefte raus, Klassenarbeit! Die „Puben“ machen das SWITCHBOARD zum Klassenzimmer und setzen dort an, wo „besorgte Eltern“ den Kindern die sexuelle Früherziehung verwehren wollen. Sprich: Alles, was Sie noch nie über Homosexualität lernen wollten, aber auch nicht zu fragen wagten.

Fr. 23.10.2015 um 19.30 Uhr **Grand Prix sur le Main** Der ESC-Fanclub lädt zum Song Contest der besonderen Art...

Wie im richtigen Leben: Bei uns kann das Publikum über vom ESC-Fanclub ausgewählte ältere ESC-Titel abstimmen.

Sa. 24.10.2015 um 17 Uhr **„MainCity-Dating**. Lockerer Kennenlernen für schwule Singles, Einlass bis 17.15 Uhr, Ende der Veranstaltung um 19.30 Uhr. Lasst Euch überraschen. Kein Eintritt, keine Anmeldung – einfach vorbeikommen.

Do. 29.10.2015 um 20 Uhr SWITCH-Kultur: Wagenknechts Weinprobe. Die SWITCH-Kultur entführt uns zum sechsten Mal in die Welt der Weine.

Die Weinprobe startet mit einem Begrüßungs-Secco, in der Folge werden wir dann verschiedene Weine aus dem Weingut Wagenknecht präsentieren. Im Rahmen von hessenESSEN bekommen wir von Dirk und Hans einen Vorspeiseteller kredenzt. Ralf Döblitz und Hubert E. werden uns mit den Wagenknechts durch den Weinberg führen. Das Ganze gibt es für 15 Euro – an der Kasse im SWITCHBOARD! Im Preis ist der Secco, Wein, Vorspeiseteller und Brot enthalten.

1. und 3. Sonntag: **Karaoke** im SWITCHBOARD 20:00 Uhr Unser regelmäßiger Termin für alle Karokefans: Zweimal im Monat erwartet Euch sonntags die Karaoke-Show mit Dennis und Ben – zum Singen, Mitsingen, einfach nur Dabeisein.

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

Café Karussell

Das Programm für das **„Café Karussell“**, den offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde **für Oktober 2015**.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switchboard der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main:

Das Motto des Monats lautet: **„Umgang von Minderheiten untereinander.“**

06.10.15: **„Wolfgang Lauinger: jüdisch - schwul - lebensfroh“**. Im Frühjahr 2015 erschien das Buch "Die Lauingers" von Bettina Leder, das die Geschichte der jüdischen Familie Lauinger in Deutschland mit dem Schwerpunkt Frankfurt erzählt. Einer der Familienmitglieder, Wolfgang Lauinger, lebt mit 97 Jahren noch in der Frankfurter Altenwohnanlage der Budget-Stiftung. Nach Hitlers Machtergreifung lernte er mit 17 Jahren

durch Zufall Leute aus der von den Nazis verbotenen Nerother Wandvogel-Bewegung kennen. Er merkt gleich, dass die jungen Männer "anders" miteinander umgehen als die Jungs in der HJ. Er spürt, dass er sich zu Männern hingezogen fühlt. Ein schwieriges Homosexuellenleben beginnt. Sein eigener Vater wird ihn in der Adenauerzeit der Staatsanwaltschaft als "175er" anzeigen. Wolfgang Lauinger wird sich mit Günther Bihn, der ihn inzwischen kennen und schätzen gelernt hat, im "Cafe Karussell" über dieses spannende Leben unterhalten.

20.10.15: **„Der jüdische Bürger Heine gegen den schwulen Grafen von Platen“**. Eine satirische Kritik des jüdischstämmigen deutschen Dichters Heinrich Heine an der "Orient sucht" einiger deutscher Dichter - u.a. Goethe und von Platen - bezieht letzterer auf sich und ist tief beleidigt. Er griff Heine unter Bezug auf dessen jüdische Herkunft an, in dem er - antisemitische Klischees bedienend - ihm einen „Knoblauchsgeruch“ andichtete. Es kam zu "einer der heftigsten Kontroversen der deutschen Literaturgeschichte" (Wikipedia), der sogenannten "Platen-Affäre". Norbert Weis wird in einem sehr informativen Vortrag diese gegenseitigen Diffamierungen eines Juden und eines Homosexuellen detailliert beleuchten.

Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum- telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Die selbsto. Gesprächsgruppe des "Cafe Karussell" trifft sich jeden 3. Dienstag im Gruppenraum des Switchboard. Interessenten bei Günther melden.

Ladies Takeover Friday

(Ladies-ToF) for lesbians & friends ist am 9. Oktober ab 20 Uhr im Thai & Turf, Mörfelder Landstraße 235, Frankfurt.

Jeden zweiten Freitag im Monat wird von Lesben und ihren Freundinnen eine Hetero-Bar zu einer Lesbenkneipe gemacht! Informationen unter www.ladies-lounge.org oder team@ladies-lounge.org.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Angenehme Betriebe

Es gibt eine ganze Reihe von Betrieben, die Zeitvertreib und Artikel anbieten, die gerade für Menschen unserer Szene interessant sein können. Aber die Menschen unserer Szene wissen gar nicht, wie interessant diese Betriebe sind.

Und gerade dann sind wir da und helfen Ihnen, Sie in der Szene bekannt zu machen, denn das Print-LUSTBLÄTTCHEN und seine Internetseite sind in der Szene bekannt.

Am besten Sie rufen uns an und wir machen etwas aus, was uns gegenseitig nutzt
Tel.: 0611/37 77 65

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
großenwahn

Café Größenwahn, Lenastraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de

Club
La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

www.club-la-gata.de

ZUM SCHWEJK
DIE LUSTIGE KNEIPE
FRANKFURT
www.schwejk-frankfurt.de

Zum Schwejk
Schäfergasse 20
60313 Frankfurt
Tel.: 069. 29 31 66
www.schwejk-frankfurt.de

CLUBSAUNA
AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR
FRANKFURT
www.clubsaua-amsterdam.de

Clubsaua
Amsterdam
Waidmannstr. 31
60596 Frankfurt
Tel.: 069. 63 13 371
www.clubsaua-amsterdam.de

**Werbeplatz für Frankfurter Betriebe,
die sich mit ihren Angeboten auch
gerade an die
Menschen unserer Szene richten**

Wie sollen die Menschen unserer Szene erfahren, dass es Sie und Ihr Angebot in Frankfurt überhaupt gibt?

Werbung im LUSTBLÄTTCHEN erreicht die Szene und ist nicht sehr kostspielig.

Wenden Sie sich einfach an uns: 0611/ 37 77 65

Hi Gay Guys n´ Girls,

das Coming-out erleben homosexuelle Menschen in ganz unterschiedlichem Alter. Die meisten sicher zusammen mit ihrer Pubertät, andere als Jugendliche und wieder andere, wenn sie längst verheiratet sind.

Wir wissen auch von Männern und Frauen, die ihr Coming-out in hohem Alter erleben, und wir können dies nur bedauern, weil sie dann nur noch wenig Zeit für ihr schwules und ihr lesbisches Leben haben.

Man muss es sich mal vorstellen, dass es Menschen gibt, die 50 oder 60 Jahre lang Ahnungen haben, die sie immer wieder verdrängen können, weil deren Umfeld homophob ist und sie ihr Umfeld als ihre Heimat oder Familie betrachten. Denen wurde ihr ganzes Leben gestohlen, das sie auch voller Lebensglück erlebt haben könnten.

Junge Menschen, die vorher keine Irrwege gehen mussten, finden vielleicht gleich diesen Weg zu einem zufriedenstellenden Coming-out, also zu einem zufriedenstellenden lesbischen oder schwulen Leben. Dieses Leben könnt ihr dann um euch herum aufbauen, ohne die Trümmer von Euren Versuchen wegräumen zu müssen, ganz „normal“ zu sein. Und je länger ihr nach außen

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

ein solches „normales“ Leben gelebt habt, umso größer ist der Berg von Trümmern um Euch herum.

Wer erst einmal heterosexuell geheiratet hat, vielleicht Kinder gezeugt oder geboren hat, vielleicht eine Eigentumswohnung gekauft hat und nun noch abzahlen muss, wer mit seinem Coming-out vielleicht Partner und Kinder verletzt hat, die sich eine andere Zukunft vorgestellt haben, der oder die hat sehr sehr viel wegzuräumen, bevor es ihr oder ihm gelingt, sich endlich ein zufriedenstellendes lesbisches bzw. schwules Leben aufzubauen.

Und das ist schließlich auch nicht das leichteste, was vor Euch liegt, denn viele Menschen haben dafür überhaupt kein Verständnis. Einige aber doch, und mit denen muss man es sich halten, auch wenn diese nur unsere Lebensformen akzeptieren aber selbst anders leben, weil sie selber nicht betroffen sind.

Die älteren Schwulen und Lesben in Eurem Umfeld haben sich sicherlich schon oft gesagt,

dass sie bedauern, nicht schon früher den Sprung in ein freieres lesbisches bzw. schwules Leben gewagt haben, weil die Zeiten so nicht waren, dass man es konnte, und weil man selber nicht so war, dass man es wagte.

Die Rahmenbedingungen für ein zufriedenstellendes und gelungenes Coming-out sind derzeit deutlich besser, doch es gab früher auch bessere Zeiten, nämlich in Ansätzen die Zeiten der 68er.

Wenn man sich die Broschüren der „besorgten Eltern“ ansieht, beziehungsweise anderer Organisationen, denen daran gelegen ist, dass Lesben und Schwule wieder versteckt und vielleicht sogar unter Strafgesetzen leben müssen, wie es alte Schwule ja erlebt haben, und wenn man erfährt, in welchen Massen sie in ihren Aufmärschen in Erscheinung treten, weiß man ja auch nicht, wie lange wir noch unbehelligt in unserem Land leben können. Noch geht es ja ganz gut.

Wisst Ihr denn, wo Ihr Plätze finden könnt, an denen Ihr an-

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

dere Lesben und Schwule treffen könnt? Aber auch Lokale und Discotheken? Oder wo Ihr Gruppen treffen könnt, die engagierte Arbeit für Lesben und Schwule machen und sich deshalb besser auskennen?

Wenn Ihr das wisst, seid Ihr ein gutes Stück weiter gekommen, auf Eurem Weg, Euer Leben so zu gestalten, dass es sich für Euch gut leben lässt.

Es grüßt Euch

Eure Rosa Lüste



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der September-Ausgabe 2015 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Wir waren eigentlich nicht dafür, für das LUSTBLÄTTCHEN eine Abomöglichkeit einzurichten, weil das Blättchen ja kostenlos an vielen Plätzen ausgelegt wird. Und die Abos zu versenden, macht uns Arbeit und kostet uns was, was wir dann von den Abonnenten erstattet haben müssen.

Das wären das Porto, die Umschläge und Adressaufkleber. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir die Summe also noch mal 12 rechnen. Das macht mehr aus als man so glaubt.

Doch die Anfragen nach einem Abo nahmen zu: man käme nicht immer in die Stadt oder an eine Stelle, wo es ausliegt, man wohne außerhalb dieser Städte usw. Überzeugt hat uns ein LUSTBLÄTTCHEN-Leser, der uns Wurst Dosen für Porto und Umschläge usw. sandte.

Nun sind wir ja keine Veganer oder Vegetarier, zumindest nicht dogmatische, aber unseren Geschmack trifft das nicht und bei der Post tauscht man uns die Dosen auch nicht in Briefmarken um.

Also haben wir uns entschieden, nun doch ein Abo einzurichten. Das haben schon einige LeserInnen bestellt.

„Patrick 1,5“

Seit über einem Jahr touren wir, die „Theatergastspiele Fürth“ mit der schwedischen schwulen Kultkomödie „Patrick 1,5“ quer durch Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien. Jubel und stehende Ovationen fast jeden Abend!

Nun ist die Gay-Comedy zum ersten Mal auch in Hanau zu erleben. Im Oktober sogar mit einem ganz besonderen Star-gast: Und das mit dem Fernsehstar und Fernsehbeauty SASA KEKEZ (u.a. „Sturm der Liebe“ und „Herzflimmern – Die Klinik am See“).

Inhalt von Patrick 1,5:

Göran und Sven leben in einer "eingetragenen Partnerschaft", und schon lange haben sich die beiden Männer gewünscht, ein Kind zu adoptieren. Nun haben sie eine Ausnahmegenehmigung erhalten und erwarten jeden Augenblick die Ankunft von Patrick 1,5 Jahre alt. Durch ein Versehen beim Sozialamt jedoch steht der kriminelle Rabauke Patrick, 15 Jahre alt, in der Tür. Trotz aller Vorurteile, die alsbald zum Vorschein kommen, müssen die drei sich erst einmal arrangieren. So treffen zwei Welten aufeinander, die beide außerhalb der gesellschaftlichen Normen stehen. Auf der einen Seite das homosexuelle Paar, auf der anderen Seite der kriminelle Jugendliche, mit dem keiner etwas zu

tun haben will. Ein Stück zum Lachen und Nachdenken. Ein Stück für mehr Toleranz und Nächstenliebe. Eine turbulente Komödie voller Pointen und

übermütiger Situationskomik.
Do 15. und Fr. 16. Oktober 2015
HANAU im Comoedienhaus
Wilhelmsbad. Beginn jeweils
19.30 Uhr.

Karten bei Frankfurt Ticket und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen ...

<http://www.frankfurtticket.de/eventshows.THEATER.theater.155955>

Democracy for All - LGBTI Menschenrechtskonferenz in Belgrad

Die Hirschfeld-Eddy-Stiftung, die serbische Organization for Lesbian Human Rights (Labris) und das US-amerikanische Gay and Lesbian Victory Institute führten vom 15. bis 17. September 2015 in Belgrad eine dreitägige Regionalkonferenz zum Thema sexuelle Minderheiten (LGBTI), demokratische Teilhabe und Menschenrechte durch.

Unter dem Titel „Democracy for All: Political Participation of LGBTI persons in the Western Balkans“ nahmen in der serbischen Hauptstadt rund 200 LGBTI-Aktivist_innen und Menschenrechtsverteidiger_innen, sowie Verbündete aus Politik und Zivilgesellschaft der Region Westlicher Balkan und Vertreter_innen mehrerer EU-Staaten an der Konferenz teil. Das Auswärtige Amt unterstützte auch in diesem Jahr das Projekt und leistete hier einen wichtigen Beitrag zur Menschenrechtsarbeit auf dem Westlichen Balkan.

Die Konferenz bot neuen Raum

für Diskussionen und einen intensiven Gedankenaustausch über Chancen und Perspektiven der Advocacy Arbeit in der Region. Die Teilnehmenden aus Politik und Zivilgesellschaft haben hier die einzigartige Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen und Projekte auszutauschen und voneinander zu lernen. Die diesjährige Konferenz war ein Follow-up der letztjährigen Veranstaltung „The future belongs to us“, die vom 12./13. September 2014 in Belgrad stattfand.

Fortschritte, Möglichkeiten und Herausforderungen im Prozess der demokratischen Teilhabe

von Minderheiten in den jeweiligen Gesellschaften standen in diesem Jahr ebenso auf der Agenda, wie Fragen des Menschenrechts- und Diskriminierungsschutzes von LGBTI.

Zudem bot das Veranstaltungsformat den Aktivist_innen, Menschenrechtsverteidiger_innen und verbündeten Politiker_innen die Möglichkeit, an einem sicheren Ort miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam über Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Stärkung des Menschenrechtsschutzes und der demokratischen Teilhabe von LGBTI zu beraten.

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

„Sympathischer Syphilitiker sucht...“

Ein Besucher aus vergangener Zeit ist zurückgekehrt. Auf Grund des guten Safer Sex Verhaltens der Bevölkerung dachte man, sie wäre in Westeuropa kein Thema mehr, doch ihr Comeback ist ungebremst, die Syphilis. Seit geraumer Zeit ist sie wieder bei uns zu finden und die Fälle häufen sich. Ein Grund mehr, über diese Krankheit zu berichten, denn wie alle Geschlechtskrankheiten erhöht auch die Syphilis ganz nebenbei auch das Risiko einer HIV-Infektion. Die Syphilis ist eine bakterielle Infektion, die sich nicht nur leicht übertragen lässt, sondern die sich auch noch gut verstecken kann. Sollte die Erkrankung nicht entdeckt werden, dann kann sie einen chronischen Verlauf nehmen, der schwere Folgen hat. Wie bei den meisten Geschlechtskrankheiten sind wir Männer, die mit Männern Sex haben stark gefährdet.

Drei wichtige Punkte möchte ich euch nahe bringen, damit ihr euch schützen oder gegebenenfalls behandeln lassen könnt, zum einen die Übertragungswege, die Schutzmöglichkeiten und die Diagnose der Erkrankung.

Die Übertragung der Syphilis ist (bis auf die Mutter-Kind Übertragung) durch Sex möglich.

Die Bakterien können über Schleimhäute oder kleinste Hautverletzungen in den Körper eindringen, das geschieht meist am Penis oder Hintern. Es ist aber auch eine Übertragung an den Lippen, dem Mund oder im Rachen möglich. Der Kontakt mit syphilis-bedingten Haut/Schleimhautveränderungen, infiziertem Blut oder anderen Körpersekreten ist Voraussetzung für eine Übertragung. Außerdem ist bei dieser Erkrankung auch eine Schmierinfektion möglich, bei direktem und indirektem Kontakt mit diesen infektiösen Stel-

len oder Flüssigkeiten, beispielsweise bei gemeinsamem Gebrauch von Sexspielzeug. Man kann sich vor Syphilis schützen, zum einen ist es wichtig bei Oral- oder Analverkehr Kondome zu verwenden und beim Fisten oder Fingerspielen sind Latexhandschuhe Pflicht. Außerdem solltet ihr den Kontakt zu nässenden Hautstellen oder offenen Wunden und Blut vermeiden.

Wenn ihr gerne Spielzeug verwendet, dann macht es vor dem Weitergeben sauber (ordentlich mit Seife und Wasser) oder ihr bestückt euren Dildo mit einem Kondom und jeder sollte sein eigenes Gleitgel nehmen. Im Alltag solltet ihr keine Gegenstände teilen, die mit Blut in Kontakt kommen, wie Rasierer, Zahnbürste oder Nagelschere.

Zum letzten Thema der Diagnose, zum einen kann man im frühen Stadium die Erkrankung an einem schmerzlosen, nässenden Geschwür an der Ein-



trittsstelle der Bakterien erkennen. Danach, heilt dieses ab und die Krankheit zieht sich in den Körper zurück und breitet sich dort aus.

Wenn ihr Veränderungen an eurem Körper feststellt, dann auf alle Fälle direkt zum Arzt gehen, damit er einen Syphilitest machen kann. Vielleicht solltet ihr auch einfach eine jährliche Untersuchung für HIV und Syphilis machen, so als Checkup. Wir werden wohl in nächster Zeit unser Testangebot auch um Syphilis erweitern, bisher muss man dafür zum Arzt oder zum Gesundheitsamt.

Das Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden beim CSD 2015 in Wiesbaden aufgenommen.

<> **suche Sie** <>

"Nie wieder!", sagt der Verstand. "Jederzeit!", sagt die Sehnsucht. "Unmöglich!", sagt die Tatsache. "Versuch es!", flüstert der Traum..... Auf einen Versuch kommt es immer an.....und manchmal sind Träume keine Schäume... Ich suche dich - liebevoll, ehrlich, natürlich für Beziehung oder auch Freundschaft. Bin Ende 40, lebendig, natürlich, mit großem Herzen, nicht rauchend, mag meinen Job, meine Familie und Freunde, und vielleicht bald dich? **CHIFFRE 0974**

<> **suche Ihn** <>

Suche Straßenbahnfan für gemeinsame Fahrten in MZ, DA, FFM, MA, KS oder andere Städte oder Museumsbesuche (Verkehrsmuseum, Straßenbahn, Post u.a.) Wer tauscht meine Eisenbahn- oder Straßenbahnbücher gegen Straßenbahn-Modelle (H0)? Bin 66 Jahre, 180 cm, 110 kg, bi, FKK-Fan. Wer geht mit in FKK-Sauna? Freue mich auf Post. Kein finanzielles Interesse. **CHIFFRE 0975**

Geiler alleinstehender Senior sucht älteren Mann, vielleicht mit behaarter Brust für geile erotische Stunden. Melde Dich



bald möglichst. Ich freue mich auf Dich und auf geile Zungenküsse. Bitte keine SMS und keine E-mail. Trau Dich bald. **CHIFFRE 0976**

Suche zärtlichen älteren Mann, hohes Alter kein Hindernis, der Lust hat, stundenlang an meinem nackten Körper zu spielen, wobei er seiner Phantasie



freien Lauf lassen kann. Ich komme Dich gerne besuchen. Bin 66 Jahre jung, 175 und 75 kg, dunkelhaarig mit Oberlippenbart. Ich freue mich auf gemeinsames schönes Zusammensein. **CHIFFRE 0977**

Wäre das was? Mund sucht Schanz, Schwanz sucht Mund. **CHIFFRE 0978**

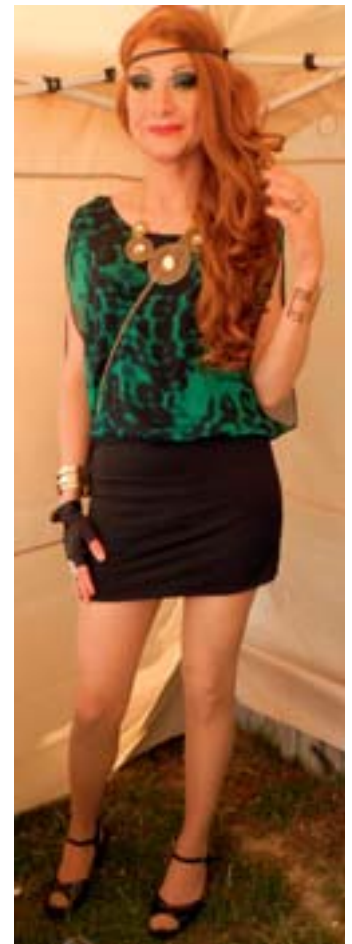
Mal so einen richtig süßen behaarten Südländer...das wärs. Eigenes Alter 42, Figur schlanker Typ, kein finanzielles Interesse. Treffen zum Kuscheln, Knutschen, Blasen. Gerne regelmäßig bei mir. **CHIFFRE 0979**

Er, 71, sucht ihn, alt und geil, bis 80 zum Lutschen, Lecken, Blasen und geile Zungenküsse. Ich bin sehr heiß auf Dich. Gehe auch gerne in Gay Sauna. Melde Dich baldmöglichst. Ich brauche Deinen heißen Körper. **CHIFFRE 0980**

Ich, 45, 1,80, 67 Kilo, suche einen festen neuen Lebenspartner. Zuerst vielleicht für Freizeitunternehmungen, könnte sich vielleicht mehr daraus entwickeln. Du solltest ab 50 Jahre aufwärts sein, ich mag gerne reifere, ältere, fröhliche Männer. Schön wäre es, wenn Du einen weißgrauen gewirbelten Schnäuzer und weißgrau meliertes kurzes gepflegtes Haar hättest. Allerdings solltest Du nicht auf Analverkehr oder brutale Dinge stehen. Schön wäre es auch, wenn Du mobil wärst, also ein Auto hät-

test. Ideal wäre es, wenn Du aus Taunusstein-Hahn oder Taunusstein-Wehen oder Wiesbaden kämest. Außerdem liebe ich Tiere, ein Haustier wäre also kein Problem. Wenn Du mich kennenlernen und mich besuchen kommen möchtest, dann melde Dich unter 015121333692. Ich würde mich sehr darüber freuen. **CHIFFRE 0981**

<> **mixed** <>



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.*

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)